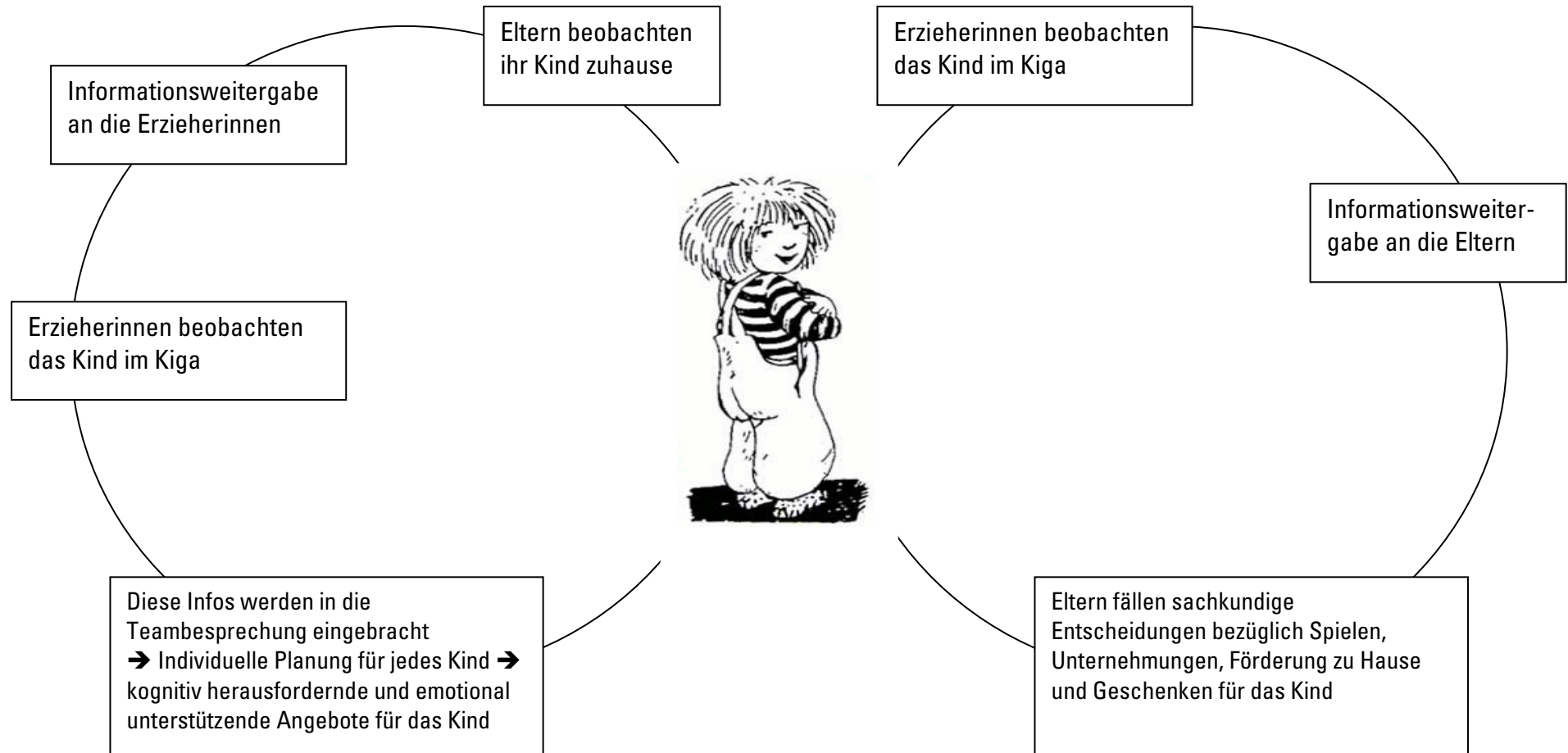


Der Pen Green Loop – die Lernschleife zwischen Erzieherinnen und Eltern, entwickelt in englischen Children Centres



„Die Lernschleife ist ein dynamischer Prozess mit dessen Hilfe sich die wichtigen Erwachsenen im Leben eines Kindes gegenseitig Feedback darüber geben können, was für das Kind von zentraler Bedeutung ist. Das Kind steht im Mittelpunkt, wobei all das, was im Kindergarten und zu Hause gelernt wird, eine Rolle spielt.“ Ulrike Wehinger: *Eltern beraten, begeistern, einbeziehen. Beispiele für eine lebendige Erziehungspartnerschaft*, 2010

Austausch- und Zielvereinbarungsgespräche mit Eltern in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Voraussetzungen:

- ⇒ Reflexion und Verinnerlichung der Lernschleife zwischen Eltern und Erzieherinnen → Experten sind im Austausch miteinander, können voneinander lernen
- ⇒ Erzieherinnen sind informiert über die Beobachtungen, Befürchtungen, Wünsche und Erwartungen der Eltern, über die aktuelle Familiensituation, über Krisen und den Bewältigungsprozess dieser Krisen, über besondere Stärken und Potentiale der Familie
- ⇒ Eltern sind informiert über den Entwicklungsstand ihres Kindes aus der Sicht bzw. Beobachtung der Erzieherin, über die pädagogische Konzeption und Vorgehensweise des Teams, über die Lernangebote und Förderideen, die die Erzieherinnen entwickelt haben bzw. mit den Eltern zusammen entwickeln wollen

Auf dieser Basis können **Nah- und Fernziele** und **der erste nächste Schritt** ermittelt werden:

Reflexion der Erzieherinnen:

- Was ist uns wichtig?
- Was wollen wir gemeinsam mit dem Kind und den Eltern erreichen?
- Welche Kompetenzen bringen wir als Team dafür ein?
- Was wünschen wir uns von den Eltern?
- Was können die Eltern geben?

Fragen an die Eltern:

- Was ist Ihnen im Bezug auf Ihr Kind (zum Beispiel im Rahmen der Sprachentwicklung) wichtig?
- Worauf achten Sie zu Hause? Welche Spiele und Anregungen/gemeinsame Beschäftigungen machen Ihnen mit Ihrem Kind besonders viel Spaß?
- Was sind unsere gemeinsamen Ziele (zum Beispiel bezogen auf die Einschulung, die Gestaltung der Vorschule, die Gestaltung der Eingewöhnung o. a.)?
- Was sind langfristige Planungen (Fernziele) bzw. Zukunftsvisionen der Eltern (Umzug? Gymnasium, Real- oder Hauptschule? Montessorischule? oder anderes)?

Wichtig ist ...

...die Unterscheidung von Nah- und Fernzielen

...die Konzentration auf den ersten nächsten Schritt, den Pädagoginnen und Eltern gemeinsam tun können

...die genaue Absprache der Umsetzung des ersten nächsten Schrittes: Was wollen wir bis wann umgesetzt haben? (weiteren Gesprächstermin vereinbaren zur Reflexion der Umsetzung)